

Isländische Walfänger haben eine schwangere Walkuh getötet, es ist bereits das 89. Opfer der Walfangsaision.



In der Mitte ist der tote Walfötus zu sehen. (Foto Hard to Port)

Freiwillige der Organisationen [Hard To Port](#) und [Sea Shepherd UK](#) haben den Vorfall dokumentiert. Auf einem der Bilder sieht man den herausgeschnittenen Walfötus neben der zerlegten Mutter liegen. Auf einem anderen Bild sieht man, wie die Walfänger versuchen, den ungeborenen Wal den Kameras der Beobachter zu entziehen.

Isländische [Medien haben](#) gestern den Vorfall aufgenommen und berichten darüber. Die in Deutschland ansässige Organisation Hard To Port hofft, dass die Diskussion über den

Walfang in der isländischen Gesellschaft nun stärker in den Mittelpunkt gerät.

Auf der Facebook-Seite des Vereins heißt es: „Hard To Port hat keine internationale Pressemeldung herausgebracht, um die Kritik an ganz Island und der Gesamtheit seiner Bevölkerung nicht zusätzlich anzuheizen. Wir hoffen, dass unsere Enthüllung eine dringend erforderliche gesellschaftliche und politische Debatte über die ethischen Aspekte des Walfangs anstößt.“

[#BREAKING](#) Icelandic whalers kill pregnant fin whale. Trying to hide the fetus from our cameras. [#Iceland](#) [#whalerwatching](#) [pic.twitter.com/ohCUzEQEOX](https://pic.twitter.com/ohCUzEQEOX)

— Hard To Port (@hardtoport) [August 20, 2018](#)

Islands Regierung erlaubt den Fang von Zwergwalen als Nebenerwerb für Fischer. Darüber hinaus erteilte sie der Firma des Fischerei-Moguls Kristján Loftsson, der Hvalur hf., trotz der internationalen Ächtung, die [Lizenz zum Abschuss bedrohter Finnwale](#).

*ap*